

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q2 2020 (15.04.20 - 22.04.20)**

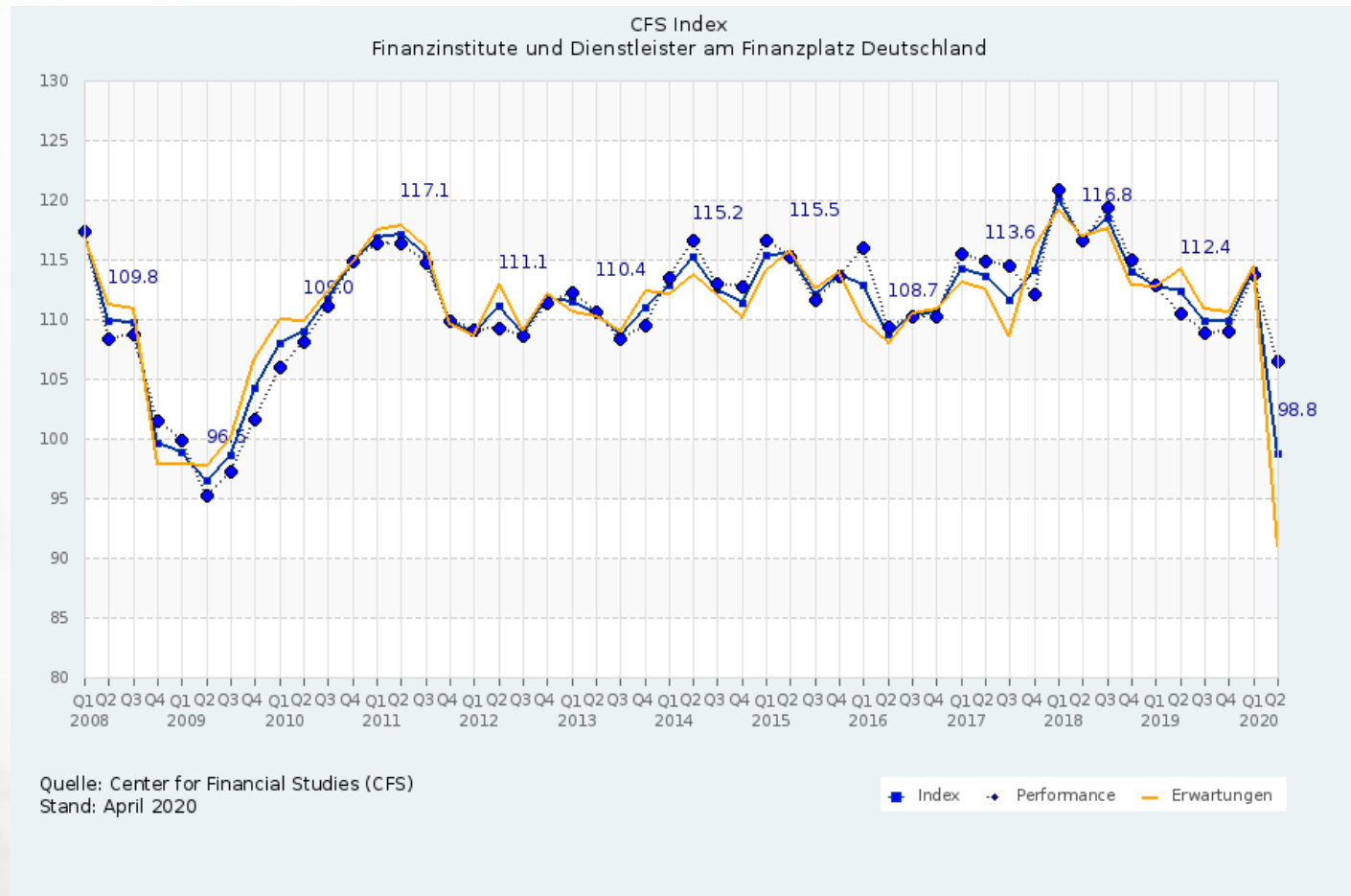
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

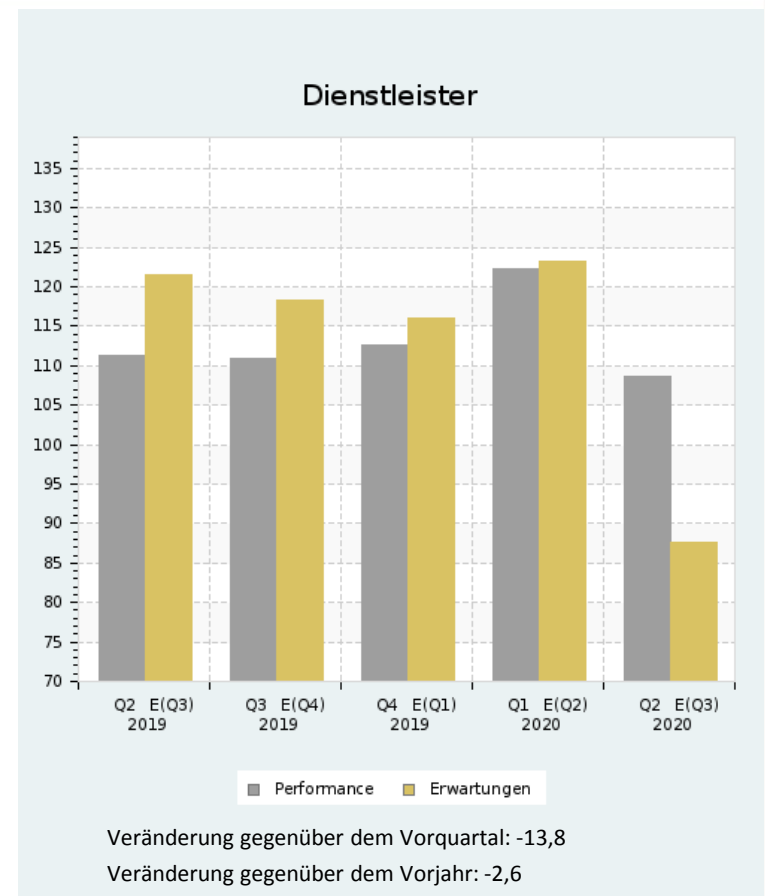
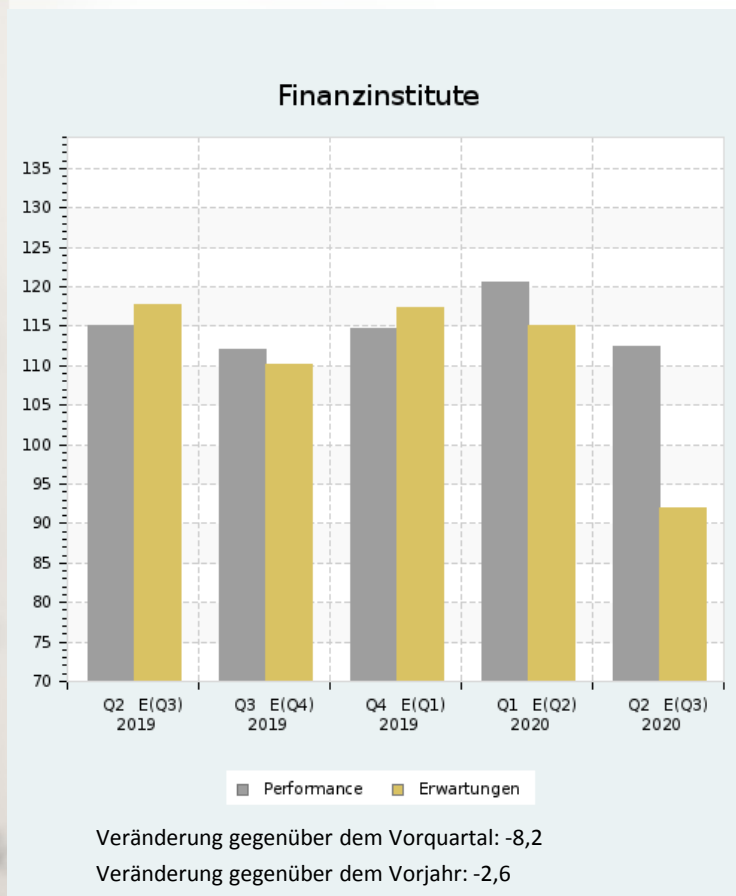
Aktueller Indexwert



Aktueller Indexwert : 98,8 Punkte.

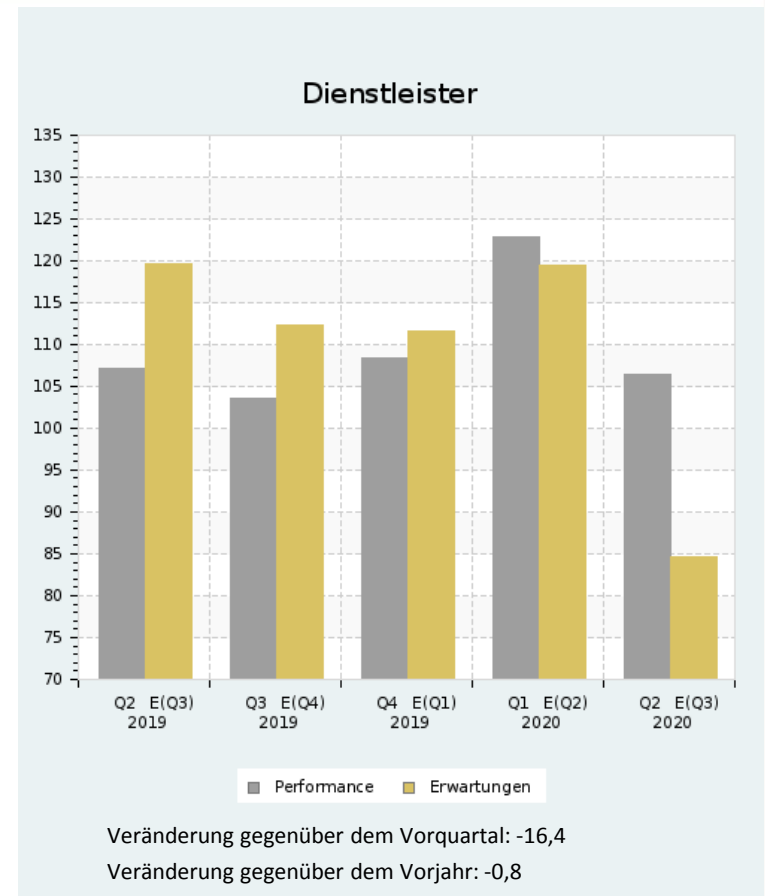
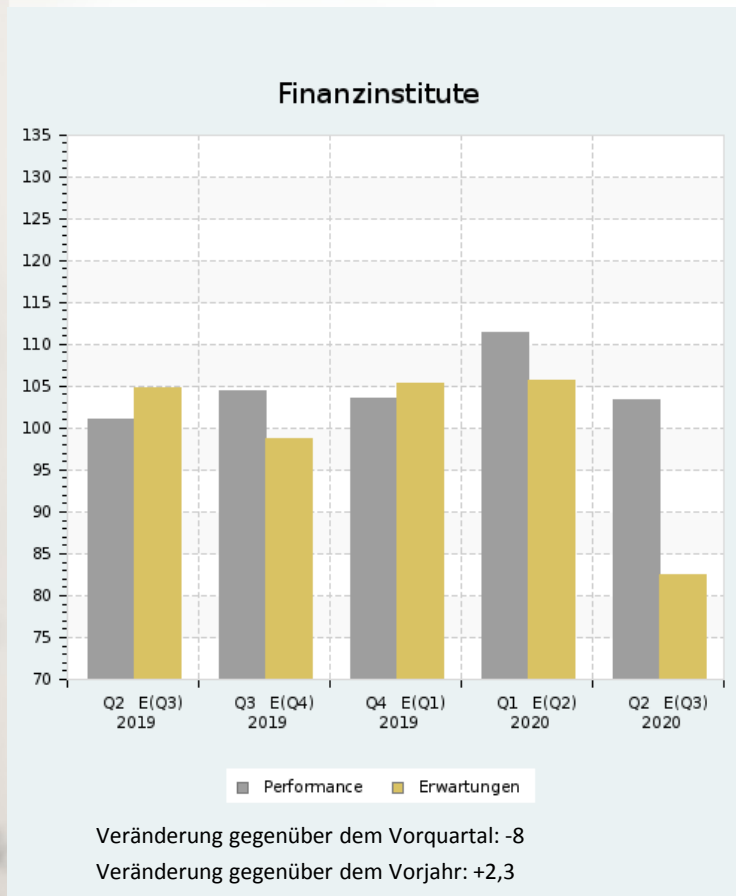
Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -15,4 Punkte

Umsatz



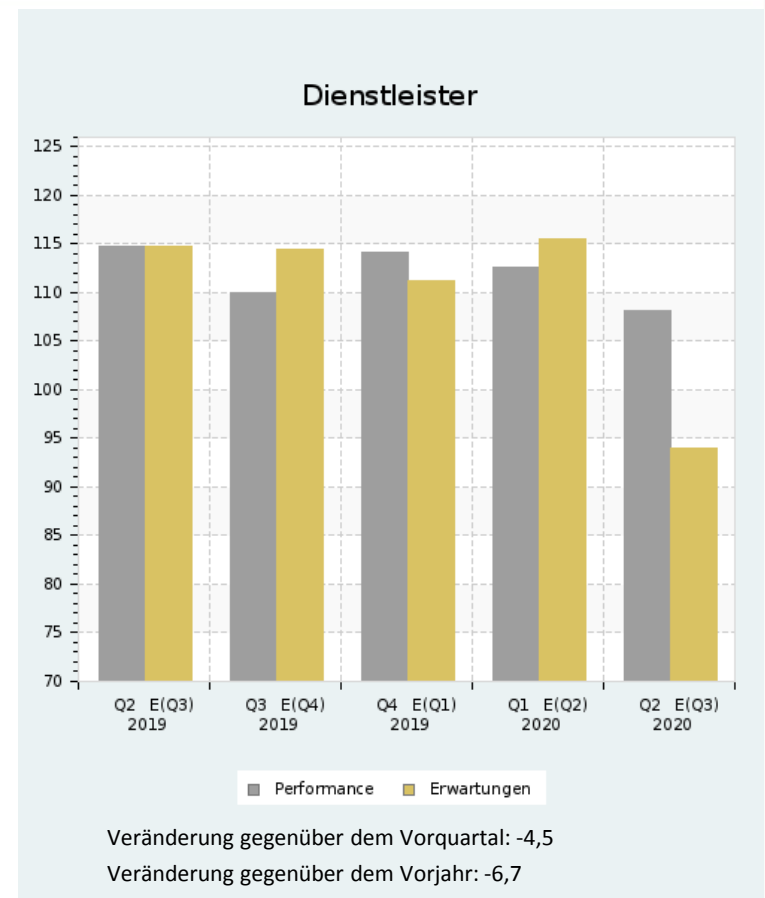
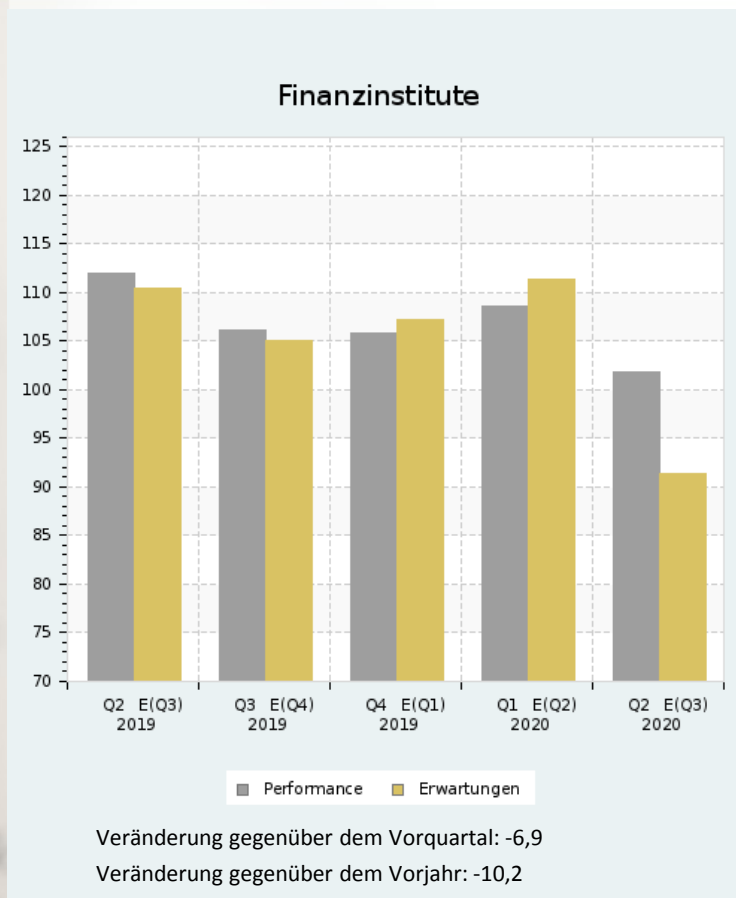
Die befragten Finanzinstitute und Dienstleister melden einen deutlichen Rückgang ihrer Umsätze bzw. ihres Geschäftsvolumens im ersten Quartal 2020. Für das laufende Quartal erwartet die Finanzbranche den stärksten Umsatzeinbruch seit Beginn der Befragungen im Jahr 2007 und einen Indexwert von weit unter 100 Punkten.

Ertrag



Die Erträge sind im ersten Quartal 2020 stark nach unten gerutscht. Der entsprechende Indexwert steht aber immer noch auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Für das laufende Quartal wird ein außergewöhnlich starker Einbruch bis weit unter dem neutralen Indexstand von 100 Punkte erwartet.

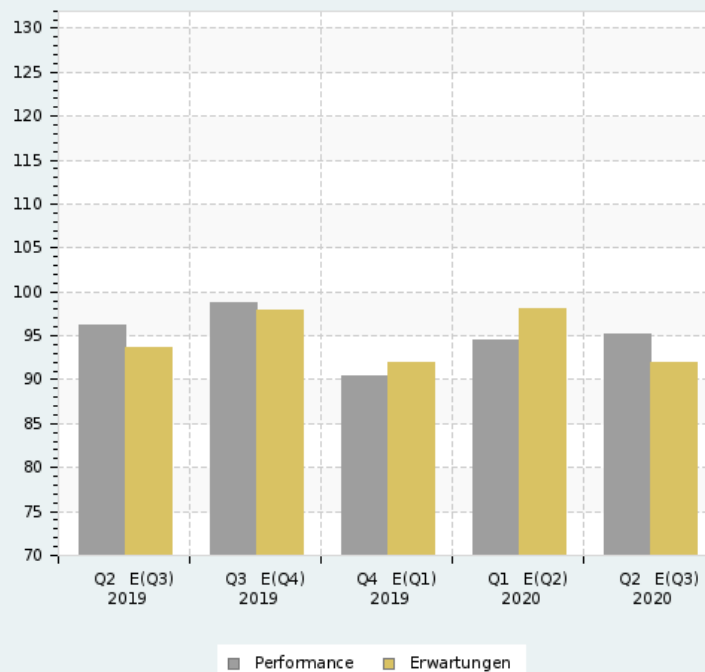
Investitionen



Das Wachstum des Investitionsvolumens der Finanzbranche ist im ersten Quartal 2020 gesunken, jedoch nicht in dem Ausmaß wie die Umsatz- und Ertragswerte. Für das laufende Quartal rechnet die Finanzbranche mit einem kräftigen Investitionsrückgang auf ein Niveau von deutlich unter 100 Punkten.

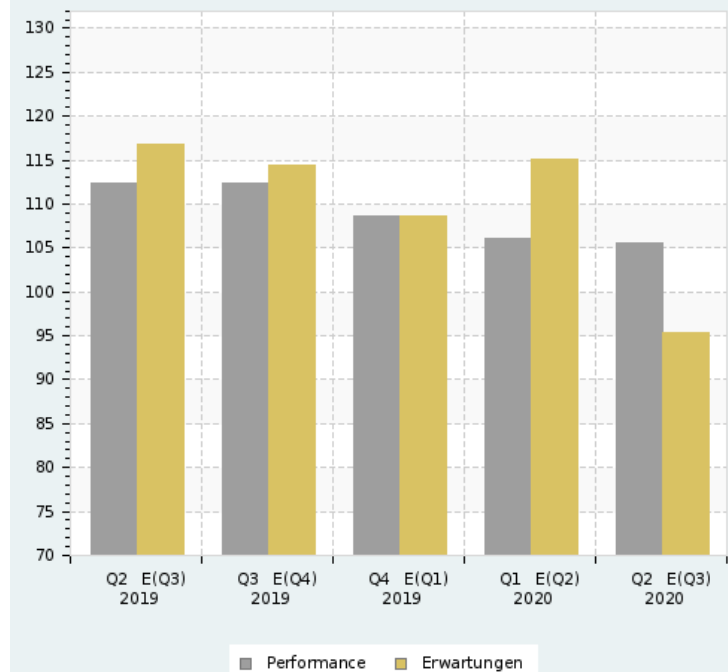
Mitarbeiter

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +0,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -1

Dienstleister

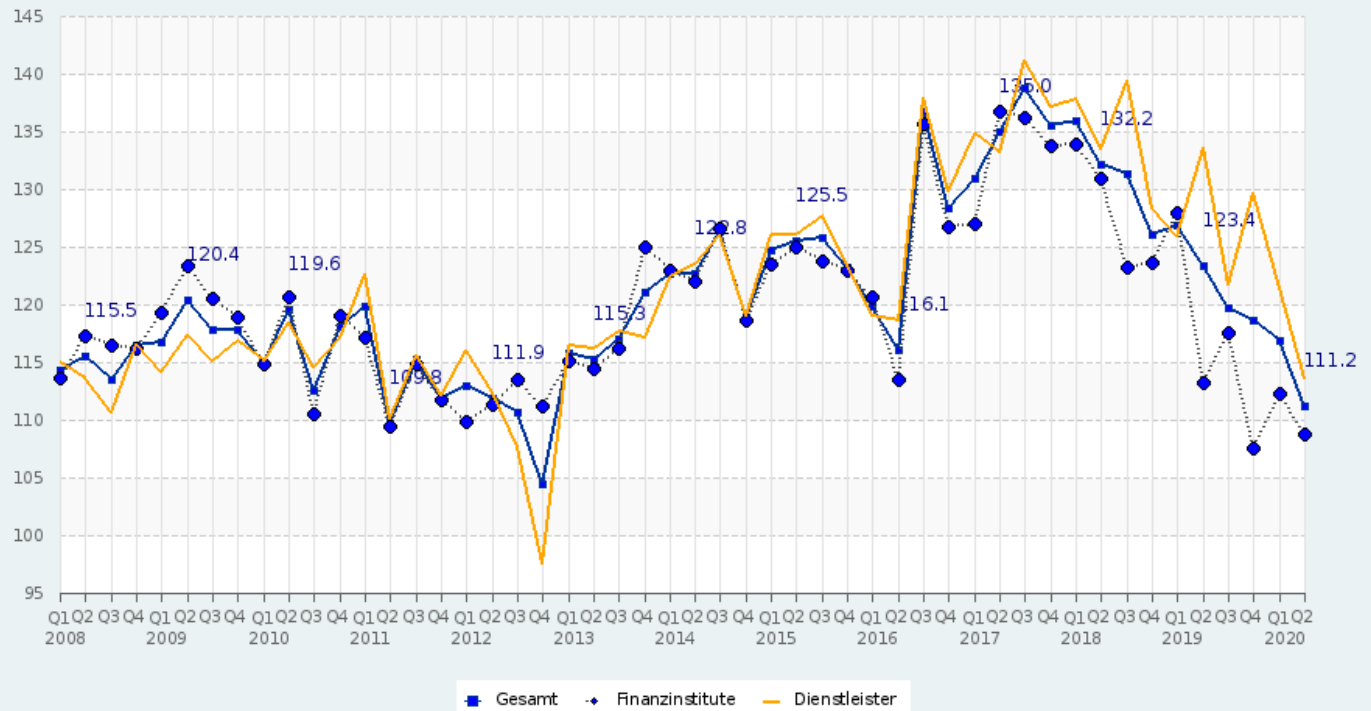


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -0,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -6,9

Der Index hat sich im ersten Quartal in den beiden Gruppen kaum bewegt. Für das laufende Quartal rechnen die Finanzinstitute mit einem steigenden Rückgang der Mitarbeiterzahlen, jedoch weniger drastisch als die erwarteten Rückgänge der anderen Indexwerte. Die Dienstleister erwarten erstmals seit dem Jahr 2009 wieder einen Stellenabbau.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 111,2 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -5,8 Punkte

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Der CFS-Index bricht um 15,4 Punkte ein auf 98,8 Punkte. Dies ist der stärkste jemals gemessene Rückgang seit Beginn der Index-Erhebungen im Jahr 2007.
- Erstmals seit 2009 ist der Index wieder unter dem neutralen Stand von 100 Punkten.
- Insbesondere die Erwartungen der Finanzbranche haben sich für das laufende Quartal verdüstert. Es wird mit enormen Umsatz-, Ertrags- und Investitionseinbrüchen gerechnet, wobei besonders die Dienstleister einen extremen Rückgang bei den Umsätzen und Erträgen und nun auch einen Stellenabbau erwarten.
- Der seit längerem anhaltende Stellenabbau der Finanzinstitute bleibt nahezu konstant, für das laufende Quartal wird kein so starker Einbruch erwartet wie bei den anderen Indexwerten. Die Dienstleister erwarten erstmals seit 2009 wieder einen Stellenabbau.

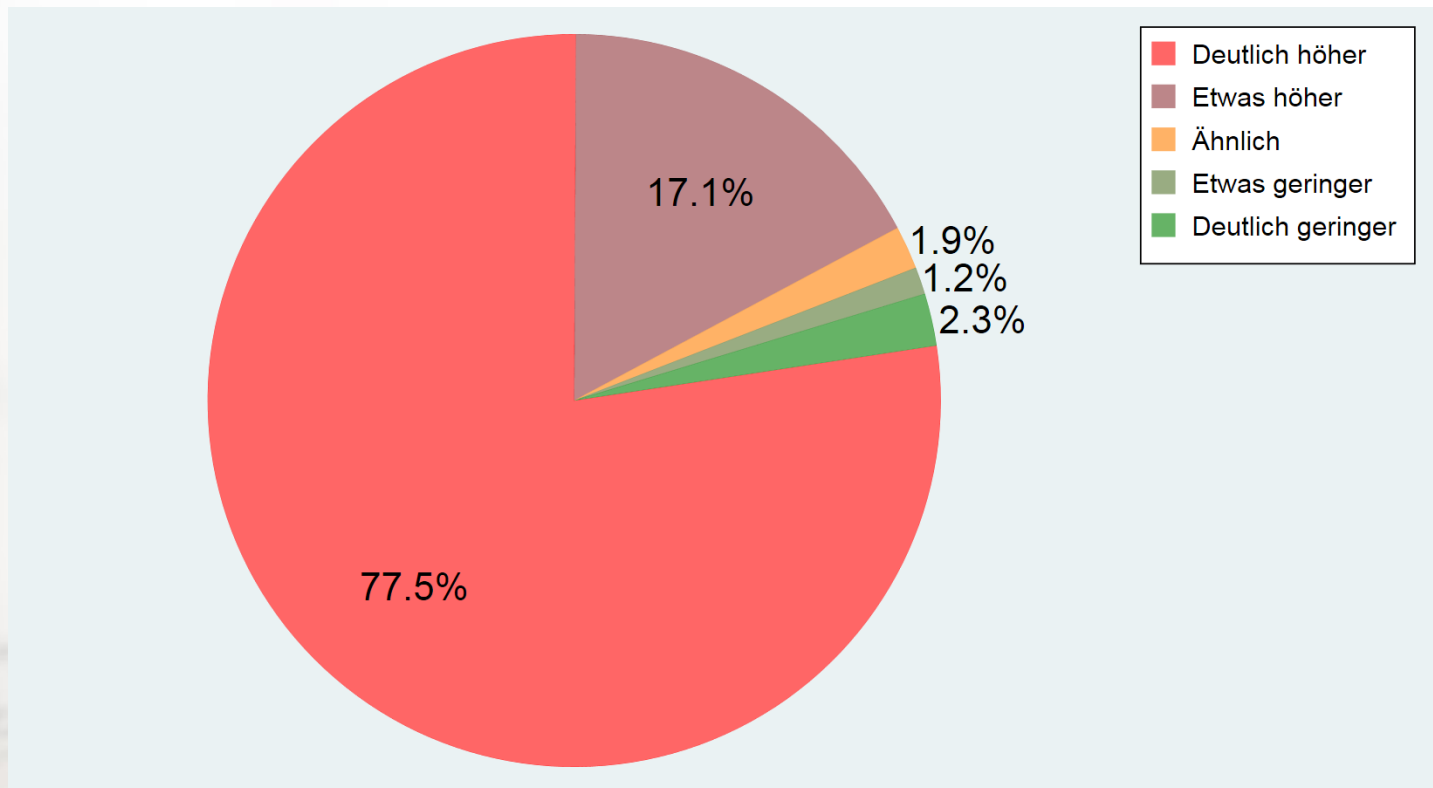
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

Sonderfragen

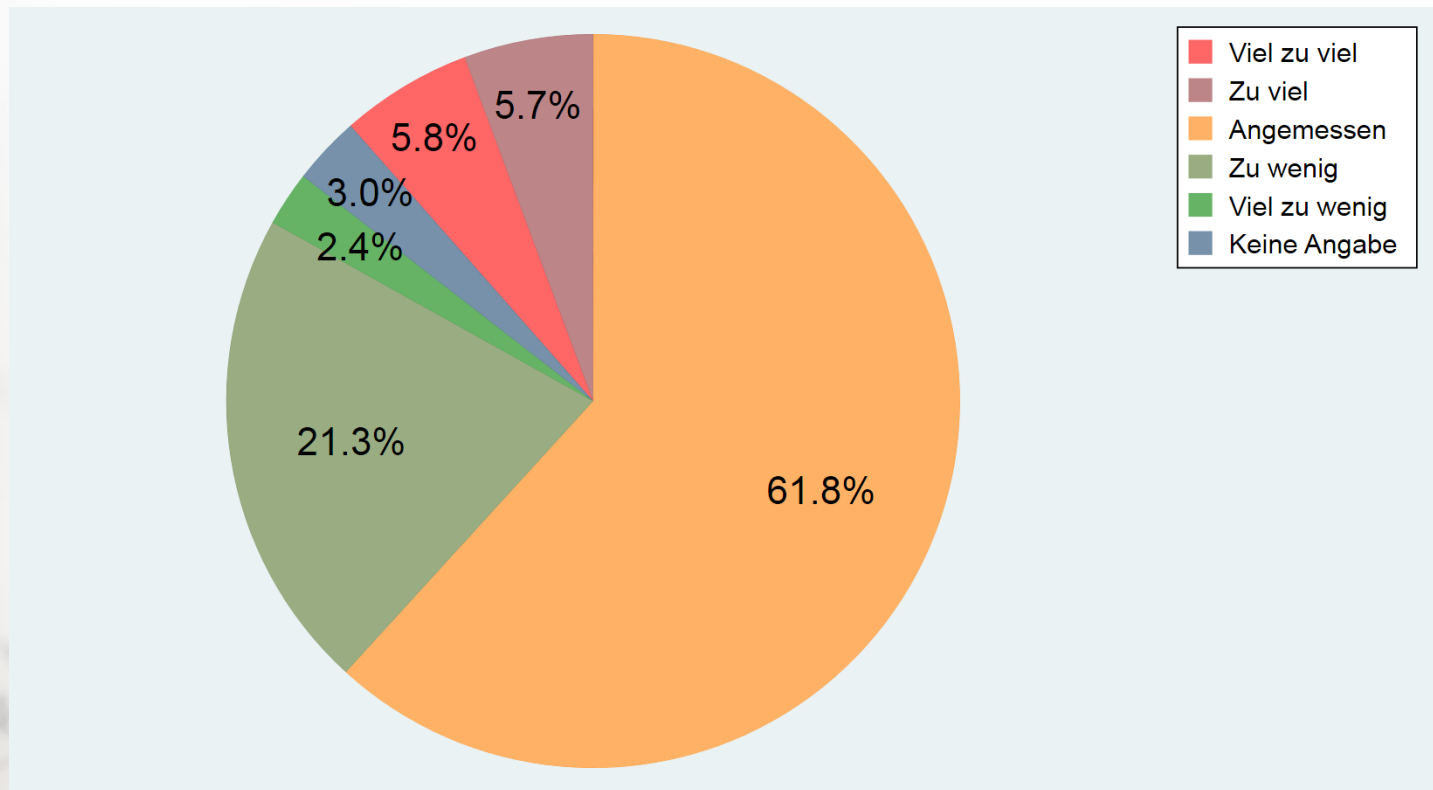
Sonderfragen

Wie stark schätzen Sie die wirtschaftlichen Kosten der Corona Krise (in Verminderung des BIP) ein im Vergleich zur Finanzkrise von 2008?



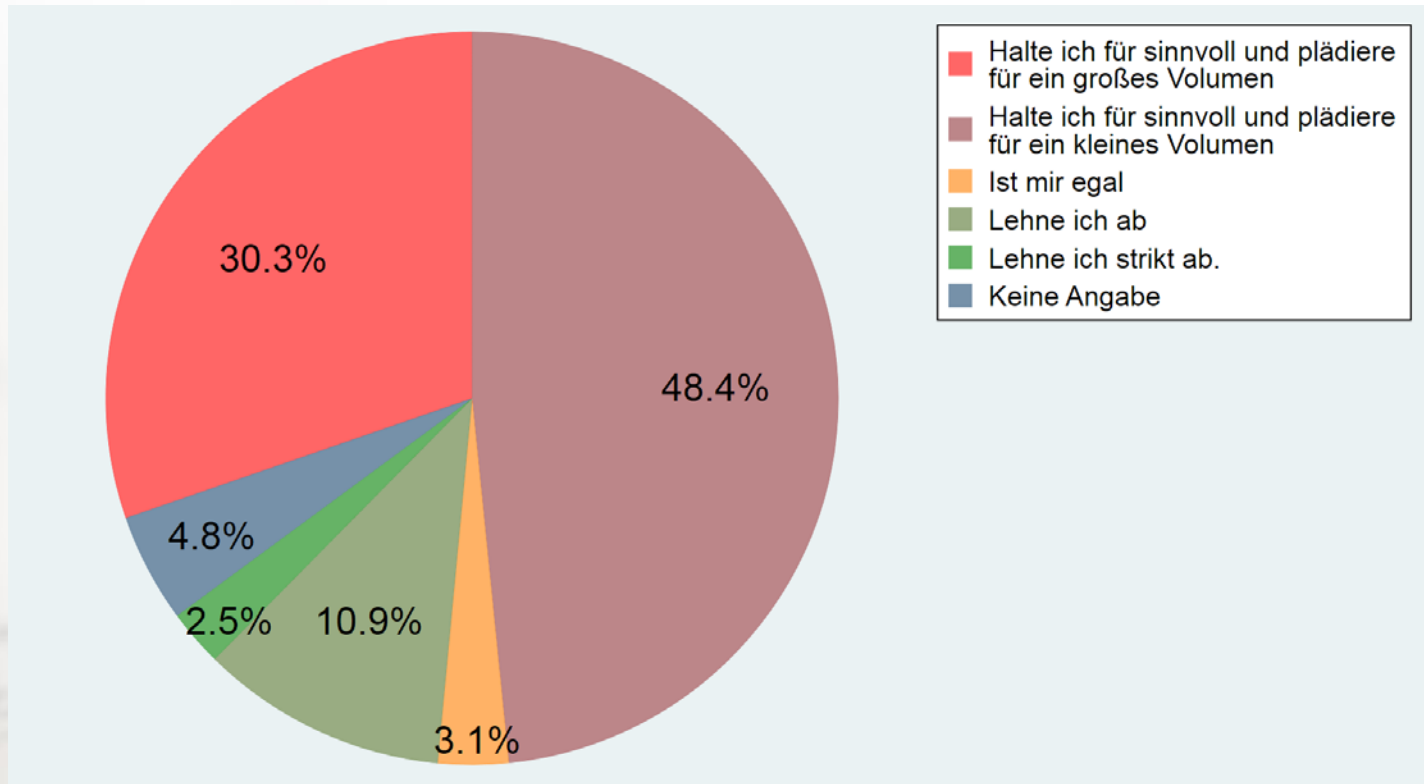
Sonderfragen

Die Rettungsmaßnahmen der Bundesregierung bestehen überwiegend aus Sonderkrediten und Kreditgarantien. Halten Sie den derzeitigen Umfang von etwa 750 Milliarden € für



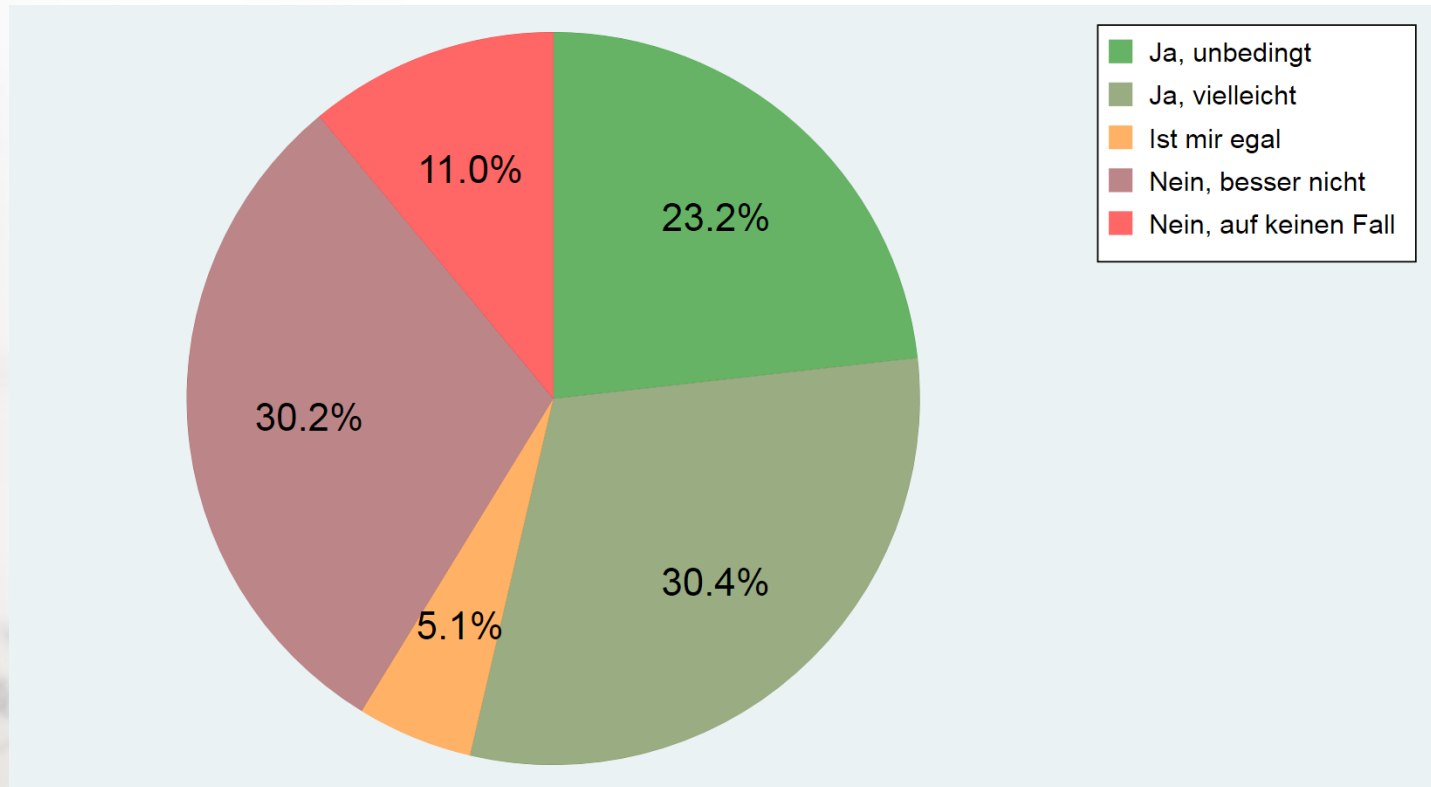
Sonderfragen

Alternativ könnten Hilfen auch über Eigenkapital und Eigenkapital-ähnliche Instrumente zur Verfügung gestellt werden mit dem Ziel, die Unternehmensverschuldung nicht weiter steigen zu lassen. Nutzung von Eigenkapitalinstrumenten...



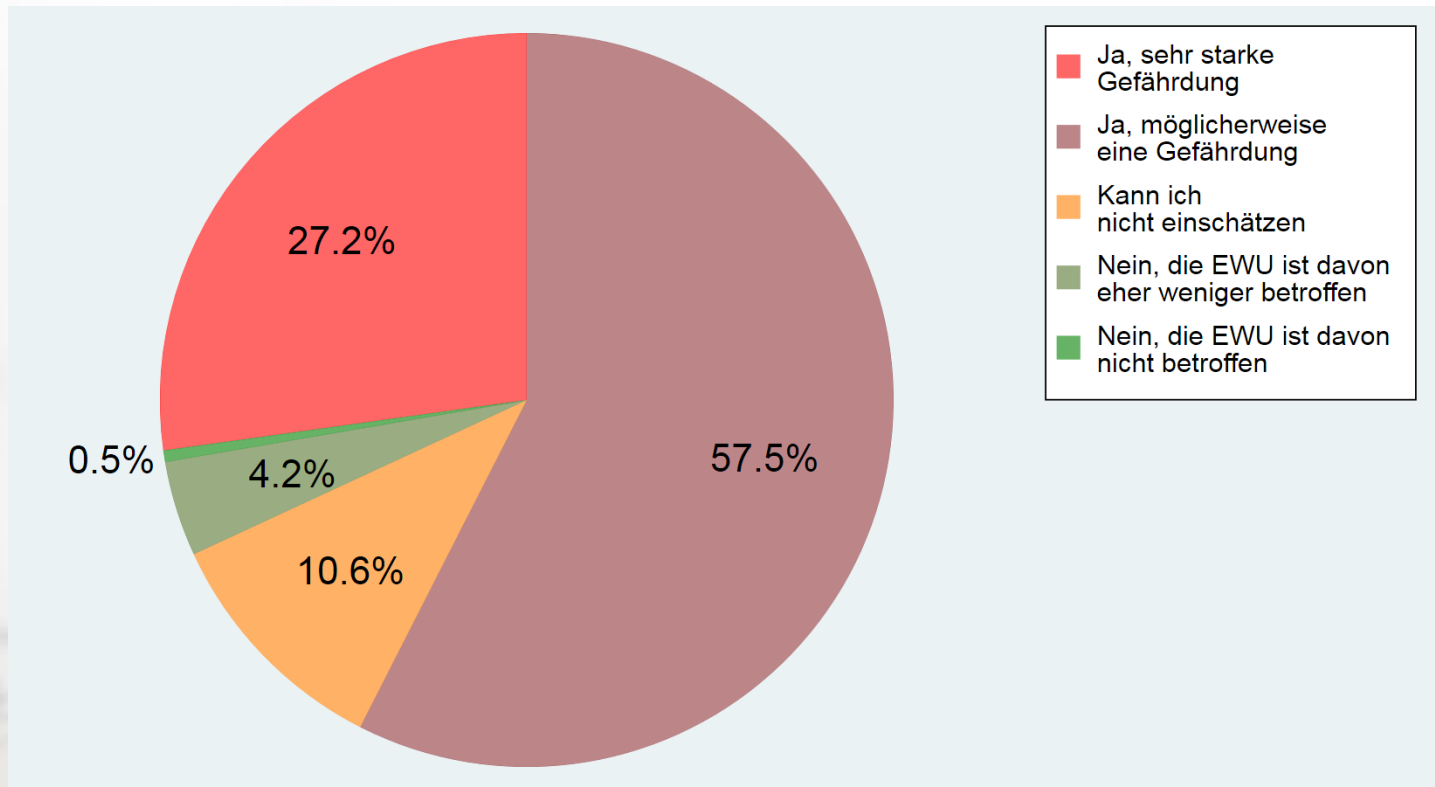
Sonderfragen

Sollten Hilfgelder - egal ob als Kredit oder als Eigenkapital - europaweit koordiniert werden, d.h. nach einheitlichen Standards vergeben werden?



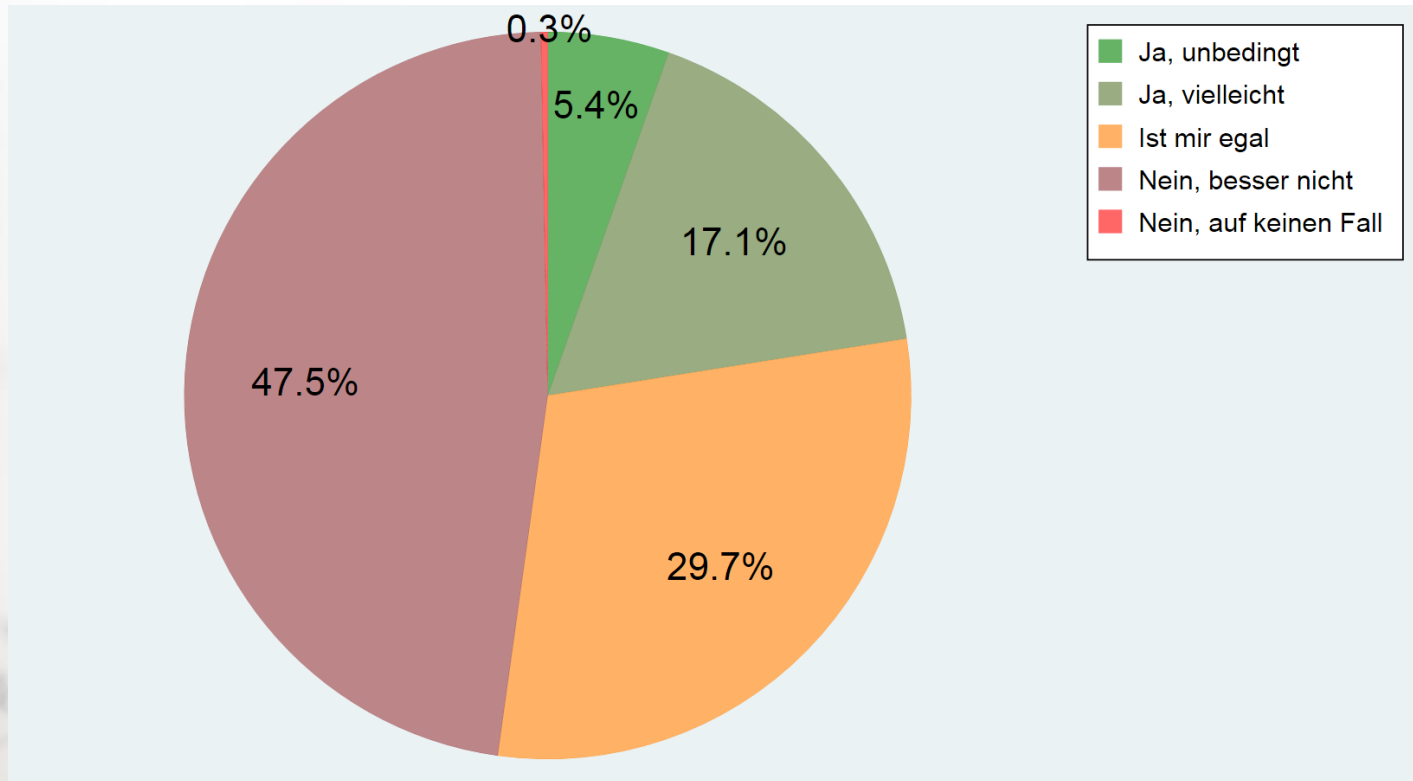
Sonderfragen

Die Hilfsprogramme in Europa sind sehr unterschiedlich dimensioniert - groß in Deutschland, klein in Italien. Stellen diese Unterschiede mittelfristig eine Gefährdung der Europäischen Währungsunion/Eurozone dar?



Sonderfragen

Sollten Gemeinschaftsanleihen in Form von Corona-Bonds, als Zeichen europäischer Solidarität, ausgegeben werden?



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Deutsche Finanzbranche rechnet mit schwerwiegenderen Folgen für die Wirtschaft als in der Finanzkrise 2008.
- 60% der Umfrageteilnehmer halten die Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung für angemessen, jedoch sind ca. 24% der Befragten der Auffassung, dass mehr getan werden müsste.
- 79% der Teilnehmer würden es begrüßen, wenn zusätzlich Eigenkapitalinstrumente genutzt werden würden, um die Verschuldung der Unternehmen nicht weiter ansteigen zu lassen. Ca. 13% der Befragten lehnen Eigenkapitalmaßnahmen ab.
- Umstritten ist unter den Befragten, ob die Hilfgelder europaweit koordiniert, d.h. nach einheitlichen Standards vergeben werden sollten. Dies befürworten immerhin 54% der Befragten aus dem Finanzsektor, 41% lehnen dies ab.
- Der Finanzsektor sieht aufgrund der umfangreichen Hilfsprogramme auf Ebene der EU und den einzelnen Mitgliedstaaten überwiegend (ca. 85%) das Risiko einer Gefährdung für die Stabilität der Europäischen Währungsunion.
- Die Einführung von Gemeinschaftsanleihen in Form von Corona-Bonds lehnen ca. 48% der Teilnehmer ab, ca. 23% können sich diese jedoch vorstellen, ein auffallend hoher Anteil von ca. 30% hat dazu keine dezidierte Meinung.